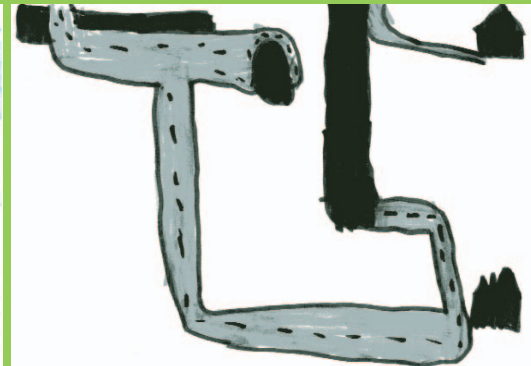




Schulweg –  
selbständig und sicher erleben!

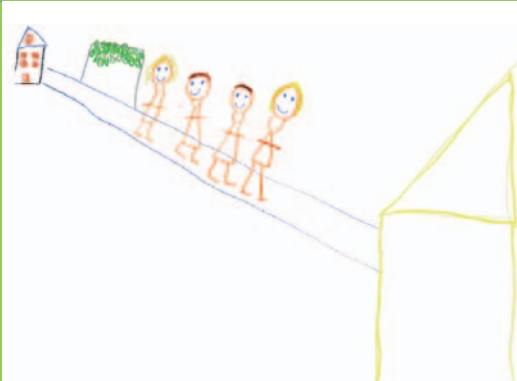




## Die Bedeutung der Schulwege

Wir alle erinnern uns an angenehme und unangenehme Schulerlebnisse. Sie gehören gemäss Erkenntnissen aus der Psychologie zu den am tiefsten verankerten Erfahrungen des Menschen.

Der Schulweg ist ein wichtiges Stück Lebensweg. Auf dem Schulweg werden Erfahrungen gesammelt, Freundschaften geschlossen. Es besteht für die Kinder aber auch die Gelegenheit, Konflikte untereinander selbständig auszutragen.



# Die Ängste der Eltern

Damit die Kinder sicher zur Schule gelangen, werden sie von den Eltern begleitet oder sogar mit dem Auto zur Schule gebracht; auch dort wo es gar nicht nötig wäre.

Falsche Sicherheitsüberlegungen, Bequemlichkeit, ein zu enges Zeitprogramm oder schlicht Gedankenlosigkeit führen damit zu neuen Gefährdungen auf dem Schulweg. Dies führt dazu, dass Kinder um die Erfahrung „Schulweg“ gebracht werden.

Erlebnisse und Sicherheit auf dem Schulweg bedingen sich gegenseitig. Ohne Sicherheitsgefühl sind keine Erlebnisse möglich. Und ohne Erlebnismöglichkeiten können Kinder nicht jene körperlichen Fähigkeiten entwickeln, die sie brauchen, um sich im Verkehr sicher zu bewegen.





## Die Einschränkung der Kinder

Mit dem wachsenden Motorfahrzeugverkehr und der damit zunehmenden Gefährdung hat sich in den letzten Jahrzehnten auch der Schulweg verändert.

Die Kinder können sich vielerorts nicht mehr so unbeschwert und frei wie früher bewegen. Überall wird von ihnen Konzentration verlangt: in der Schule, zuhause

und auf der Strasse. Die kindliche Bewegungsfreude wird immer mehr eingeschränkt.

Solche Einschränkungen behindern die motorische, intellektuelle und soziale Entwicklung der Kinder.



# Das gemeinsame Ziel: sichere und erlebnisreiche Schulwege

Die Eltern erkennen die Bedeutung eines selbständigen Schulwegs für die motorische, intellektuelle und soziale Entwicklung der Kinder.

Die berechtigten Ängste der Eltern wegen der Gefahren im Strassenverkehr werden ernst genommen. Die Behörden verbessern die Verkehrssicherheit – speziell für Kinder – durch bauliche und verkehrslenkende Massnahmen.

Ein Miteinander im Strassenverkehr erfordert die Rücksichtnahme aller VerkehrsteilnehmerInnen. Besondere Berücksichtigung verdienen die Kinder und älteren Menschen.

Wir alle sind gefordert!





Dr. Marco Hüttenmoser, Dokumentationsstelle „Kind und Umwelt“, hat die Erkenntnisse in einem ausführlichen, reich illustrierten Bericht zusammengefasst.

Der Bericht kann beim VCL bezogen werden.

Unkostenbeitrag: CHF 30.- plus Porto

Die Zeichnungen wurden von Schülerinnen und Schülern der Kindergärten und der Primarschule Balzers anlässlich der Zeichenaktion „Mein Schulweg“ erstellt. Die Kinder durften ihren Schulweg in der Technik ihrer Wahl darstellen, um in der Darstellung ihrer Erlebnisse möglichst frei und kreativ zu sein.



**viaNova**

Projekt ViaNova  
im Interreg III B Programm  
Alpine Space  
der EU



Verkehrs-Club  
des Fürstentums Liechtenstein  
Postfach 813, 9490 Vaduz  
Tel. und Fax: +423 232 54 53  
[www.vcl.li](http://www.vcl.li)  
[info@vcl.li](mailto:info@vcl.li)

Unsere Projektpartner: Kindergärten, Primarschule, Elternvereinigung von Balzers